

**Erste Sitzung
zur Änderung der Prüfungsordnung
für den Bachelor-Studiengang
"Sozialarbeit/Sozialpädagogik"
an der
Fachhochschule Düsseldorf**

Vom 22.03.2007

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz HG) vom 31. Oktober 2006 (GV.NRW S. 474) hat die Fachhochschule Düsseldorf die folgende Prüfungsordnung als Satzung erlassen. Diese Ordnung gilt nur in Verbindung mit der Rahmenprüfungsordnung für Bachelor-Studiengänge im Fachbereich Wirtschaft an der Fachhochschule Düsseldorf.

Artikel I

Die Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang "Sozialarbeit/Sozialpädagogik" an der Fachhochschule Düsseldorf vom 04. Oktober 2006 wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift wird die amtliche Abkürzung „BaPO“ hinzugefügt.
2. In § 16 Abs. 4 Nr. 1 werden die Bezeichnungen der Mentoring-Seminare durch „M 1-3“, „M 4-5“ und „M 6-7“ ersetzt.
2. Die Anlage 1 wird ersetzt durch die beigefügte Anlage 1.
3. Die Anlage 2 wird ersetzt durch die beigefügte Anlage 2.
4. Es wird die beigefügte Anlage 3 (Modulhandbuch) hinzugefügt.

Artikel II

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Sie wird im Verkündungsblatt der Fachhochschule Düsseldorf veröffentlicht. Studierende, die Ihr Studium im Bachelor-Studiengang "Sozialarbeit/ Sozialpädagogik" vor In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufgenommen haben, werden auf Antrag in den Geltungsbereich dieser Prüfungsordnung übernommen. Bisherige Prüfungsleistungen werden gemäß § 63 Abs. 2 HG anerkannt. Die Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Sozialarbeit/Sozialpädagogik vom 04.10.2006 wird zum Ende des Sommersemesters 2012 Außer-Kraft-treten.

Artikel III

Die Verwaltung der Fachhochschule Düsseldorf wird auf der Grundlage dieser Änderungssatzung eine Neufassung der Prüfungsordnung erstellen.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Sozial- und Kulturwissenschaften vom 10.01.2007 sowie der Feststellung der Rechtmäßigkeit durch das Rektorat am 20.03.2007.



Düsseldorf, den 21.03.2007

Der Rektor
der Fachhochschule Düsseldorf
Professor Dr. phil. Hans-Joachim Krause

Anlage 1: Studienverlaufsplan

<i>Sem.</i>	<i>Phase</i>	<i>Module</i>			Mentoring	S W S	LP
1	Studien-Eingang	Propädeutik/ Projekt Teil 1 P 4 SWS / 4 LP	Grundmodul Kompetenzbereich G1 8 SWS / 12 LP	Grundmodul Kompetenzbereich G2 8 SWS / 12 LP	M1-3 SWS 2 LP	22	30
2	Studien-Eingang	Propädeutik/ Projekt Teil 2 P 4 SWS / 4 LP	Grundmodul Kompetenzbereich G3 8 SWS / 12 LP	Grundmodul Kompetenzbereich G4 8 SWS / 12 LP	M1-3 2 SWS 2 LP	22	30
3	Studien-Eingang	Grundmodul Kompetenzbereich G5 8 SWS / 12 LP	Praxismodul PM 4 SWS / 12 LP	Interdisziplinäres Modul IM 4 SWS / 4 LP	M1-3 2 SWS 2 LP	18	30
4	Studien-Aufbau	Aufbaumodul Kompetenzbereich A1 8 SWS / 12 LP	Aufbaumodul Kompetenzbereich A2 8 SWS / 12 LP	Wahlmodul Teil 1 W 4 SWS / 4 LP	M4-5 2 SWS 2 LP	22	30
5	Studien-Aufbau	Aufbaumodul Kompetenzbereich A3 8 SWS / 12 LP	Aufbaumodul Kompetenzbereich A4 8 SWS / 12 LP	Wahlmodul Teil 2 W 4 SWS / 4 LP	M4-5 2 SWS 2 LP	22	30
6	Studien-Abschluss	Modul Staatliche Anerkennung SA 20 Wochen Praxis 24 LP	Begleitmodul SA SA 4 SWS / 4 LP		M6-7 2 SWS 2 LP	6	30
7	Studien-Abschluss	Aufbaumodul Kompetenzbereich A5 8 SWS / 12 LP	Bachelor-Thesis BT 12 LP	Kolloquium K 2 LP	M6-7 2 SWS 4 LP	10	30

Anlage 2: Prüfungsplan

Module		Prüfungen	SWS	LP
P	Propädeutik		8	8
		P.1	4	4
		P.2	4	4
G1	Professionelle Identität		8	12
		G1.1	4	6
		G1.2	4	6
G2	Menschliche Entwicklung im sozialen Umfeld		8	12
		G2.1	4	6
		G2.2	4	6
G3	Gesellschaftliche Strukturen und Entwicklungen		8	12
		G3.1	4	6
		G3.2	4	6
G4	Rechtliche, institutionelle und sozialwirtschaftliche Bedingungen		8	12
		G4.1	4	6
		G4.2	4	6
G5	Kultur, Ästhetik und Medien		8	12
		G5.1	4	6
		G5.2	4	6
IM	Interdisziplinäres Modul		4	4
		IM.1	4	4
PM	Praxismodul		4	12
		PM.1	4	12
M1-3	Mentoring/Coaching		6	6
		M.1	2	2
		M.2	2	2
		M.3	2	2
A1	Professionelle Identität		8	12
		A1.1	4	6
		A1.2	4	6
A2	Menschliche Entwicklung im sozialen Umfeld		8	12
		A2.1	4	6
		A2.2	4	6
A3	Gesellschaftliche Strukturen und Entwicklungen		8	12
		A3.1	4	6
		A3.2	4	6
A4	Rechtliche, institutionelle und sozialwirtschaftliche Bedingungen		8	12
		A4.1	4	6
		A4.2	4	6
A5	Kultur, Ästhetik und Medien		8	12
		A5.1	4	6
		A5.2	4	6
W	Wahlmodul		8	8
		W.1	4	4
		W.2	4	4
M4-5	Mentoring/Coaching		4	4
		M.4	2	2
		M.5	2	2

SA	Staatliche Anerkennung 28			4
		SA.1 (Praxis)	-	24
		SA.2 (Begleitung)	4	4
M6-7	Mentoring/Coaching		4	4
		M.6	2	2
		M.7	2	4
BT	Bachelor-Thesis	BT	-	12
K	Kolloquium	K	-	2

Prüfungsformen, Prüfungsdauer

Die Prüfungsformen und –dauern ergeben sich bei den Modulprüfungen grundsätzlich aus den §§ 18 – 21 der Prüfungsordnung. Die jeweils verbindliche Form und Dauer der einzelnen Prüfungen wird zu Beginn jedes Semesters in den Ankündigungen des Kommentierten Vorlesungsverzeichnisses festgelegt.

Die Prüfungsform und –dauer der Bachelor-Thesis ergibt sich aus § 23 Abs. 2 der Prüfungsordnung.

Die Prüfungsform und –dauer des Kolloquiums ergibt sich aus § 27 Abs. 5 der Prüfungsordnung.

Anlage 3: Modulhandbuch

Module:

Eingangsphase

P	Propädeutik / Projekt	2
G 1	Professionelle Identität	3
G 2	Menschliche Entwicklung im sozialen Umfeld	4
G 3	Gesellschaftliche Strukturen und Entwicklungen	5
G 4	Rechtliche, institutionelle und sozialwirtschaftliche Bedingungen.....	6
G 5	Kultur, Ästhetik und Medien.....	7
IM	Interdisziplinäres Modul.....	8
PM	Praxismodul.....	9
M 1-3	Mentoring / Coaching.....	10

Aufbauphase

A 1	Professionelle Identität	11
A 2	Menschliche Entwicklung im sozialen Umfeld	12
A 3	Gesellschaftliche Strukturen und Entwicklungen	13
A 4	Rechtliche, institutionelle und sozialwirtschaftliche Bedingungen.....	14
A 5	Kultur, Ästhetik und Medien.....	15
W	Wahlmodul.....	16
M 4-5	Mentoring / Coaching.....	17
SA	Modul zur Erlangung der Staatlichen Anerkennung.....	18

Abschlußphase

M 6-7	Mentoring / Coaching.....	19
BT	Bachelor-Thesis.....	20
K	Kolloquium.....	21

P Propädeutik / Projekt			
Studienphase	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Dauer
Eingangsphase	240 h	8 LP	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium
	Eine Propädeutik-Veranstaltung zu den folgenden Schwerpunkten: a) Einführung in die Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens b) Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung c) Moderations- und Präsentationstechniken in Studium und Praxis der Sozialarbeit / Sozialpädagogik d) Kulturwissenschaftliche und kulturanthropologische Grundlagen		
	1. Teil – 4 SWS (Prüfung P.1)	60 h	60 h
	2. Teil – 4 SWS (Prüfung P.2)	60 h	60 h
2	Lehrformen Vorträge, Seminareinheiten mit Diskussion, Kleingruppenarbeit, Rollenspiele, Forschungs- und Schreibwerkstätten, kleine Forschungsvorhaben der empirischen Sozialforschung, Feldstudien		
3	Gruppengröße 25		
4	Qualifizierungsziele <u>Fachkompetenzen:</u> Grundkenntnisse in Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und empirischer Sozialforschung, zur Moderation und Präsentation, grundlegende Kenntnisse und kritische Reflexionsfähigkeit zur Kulturgebundenheit und Universalität menschlichen Verhaltens <u>Methodenkompetenzen:</u> Basisfertigkeiten in grundlegenden Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und der empirischen Sozialforschung / Feldforschung, Fertigkeiten der Moderation und Präsentation, Fertigkeiten der kultursensiblen Kommunikation <u>Sozialkompetenzen:</u> Fähigkeit zur Teamarbeit, Fähigkeit zur Aktion und Kommunikation im wissenschaftlichen Feld, Fähigkeit zur respektvollen, gesellschaftlich sensiblen und aktivierenden Datensammlung bei Menschen, grundlegende Fähigkeiten zur interkulturellen Verständigung <u>Subjektkompetenzen:</u> Reflexion der eigenen Rolle als angehende WissenschaftlerIn, Reflexion der eigenen kulturgebundenen Identität und Performanz, Toleranz und Gerechtigkeit als Basistugend einer Welt kultureller Vielfalt		
5	Inhalte Techniken und Methoden wissenschaftlicher Arbeit, Techniken und Methoden der empirischen Sozialforschung, Moderations- und Präsentationstechniken, kulturwissenschaftliche Grundlagen aus unterschiedlichen Fachgebieten		
6	Verwendbarkeit des Moduls B.A.-Studiengang Sozialarbeit / Sozialpädagogik		
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine		
8	Prüfungsformen Klausur oder Hausarbeit, Präsentation, Moderation, Durchführung kleinerer Forschungsprojekte		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Prüfungsleistungen P.1 und P.2		
10	Stellenwert der Note in der Endnote Keiner (§ 28 Abs. 8 BaPO)		
11	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester		
12	Modulbeauftragte(r) und hauptamtlich Lehrende		
13	Sonstige Informationen		

G 1 Professionelle Identität			
Studienphase	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Dauer
Eingangsphase	360 h	12 LP	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium
	Pflichtbereich: Eine Grundveranstaltung: Methodisches Handeln – 4 SWS (Prüfung G 1.1)	60 h	120 h
	Wahlpflichtbereich: Eine Grundveranstaltung aus der Erziehungswissenschaft oder Heilpädagogik – 4 SWS (Prüfung G 1.2)	60 h	120 h
2	Lehrformen Vorlesungseinheiten, Seminareinheiten mit Kleingruppenarbeit, Rollenspiele, praktische Übungen, Fallarbeit, Referate und Präsentationen, Praxisbesuche, Exkursionen, Projektarbeit		
3	Gruppengröße 25 - Richtgröße		
4	Qualifizierungsziele <u>Fachkompetenzen:</u> Die Basis professioneller Identität und begründeten professionellen Handelns in der Sozialpädagogik / Sozialarbeit kennen lernen und auf erste Praxiserfahrungen übertragen können <u>Methodenkompetenzen:</u> Kenntnis, Beherrschung und Fähigkeit zur begründeten Anwendung erster Ansätze professionellen methodischen Handelns in der Sozialarbeit / Sozialpädagogik in der Arbeit mit Einzelnen, Gruppen und Gemeinwesen, in Gesellschaft und Institutionen <u>Sozialkompetenzen:</u> Einübung grundlegender Fertigkeiten zum reflexiven Beziehungsaufbau mit KlientInnen, Teamfähigkeit, Grundlagen des Agierens in gesellschaftlichen und institutionellen Strukturen <u>Subjektkompetenzen:</u> Erste Schritte zur reflexiven Entwicklung einer eigenen professionellen Ausrichtung im Rahmen von Sozialarbeit / Sozialpädagogik, Auseinandersetzung mit dem Helfen als Beruf		
5	Inhalte Grundlagen der Planung, Durchführung und Evaluation lebenslanger Lern- und Entwicklungsprozesse, Grundlagen der Förderung und Unterstützung von individuellen und kollektiven Aneignungsprozessen im Sinne eines Empowerments, ausgewählte Methoden zur Hilfe in individuellen und kollektiven Krisen und Notlagen, Methoden zur Verbesserung gesellschaftlicher Strukturen und Chancen, Helfen als Beruf – Chancen und Risiken		
6	Verwendbarkeit des Moduls B.A.-Studiengang Sozialarbeit / Sozialpädagogik		
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine		
8	Prüfungsformen Hausarbeiten, Klausuren, Präsentationen, Referate		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten bestandene Prüfungsleistungen G 1.1 und G 1.2		
10	Stellenwert der Note in der Endnote Keiner (§ 28 Abs. 8 BaPO)		
11	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester		
12	Modulbeauftragte(r) und hauptamtlich Lehrende		
13	Sonstige Informationen		

G 2 Menschliche Entwicklung im sozialen Umfeld			
Studienphase		Arbeitsaufwand	Leistungspunkte
Eingangsphase		360 h	12 LP
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium
	Pflichtbereich: Eine Veranstaltung: Psychologische Grundlagen – 4 SWS (Prüfung G 2.1)	60 h	120 h
	Wahlpflichtbereich: Eine Veranstaltung: Sozialmedizinische Grundlagen oder erziehungswissenschaftliche, sozialisationstheoretische Grundlagen – 4 SWS (Prüfung G 2.2)	60 h	120 h
2	Lehrformen Wechsel von darbietenden und aktivierenden Lehr-Lern-Methoden, Vortrag, Diskussion, Übungseinheiten		
3	Gruppengröße 25 - Richtgröße		
4	Qualifizierungsziele <u>Fachkompetenzen:</u> Fachkenntnisse zu multifaktoriellen Erklärungsmodellen menschlicher Entwicklung im sozialen Kontext, Kompetenzen im Hinblick auf die Verwendung grundlegender Fachbegriffe, Selektion fachbezogener Inhalte unter dem Aspekt der Relevanz für Studium und berufliche Praxis von Sozialpädagogik / Sozialarbeit <u>Methodenkompetenzen:</u> Fähigkeiten zur systematischen und eigenständigen Erarbeitung spezifischer, problembezogener und fachübergreifender Inhalte <u>Sozialkompetenzen:</u> Kommunikative Kompetenzen, Präsentations- und Kooperationsfähigkeit <u>Subjektkompetenzen:</u> Selbstreflexive Fähigkeiten, Umgang mit Komplexität		
5	Inhalte Entwicklungs-, Lern-, Sozial- und Klinische Psychologie, Sozialisationstheorien, Sozialmedizin, insbes. aus den Bereichen Public Health und Sozialpsychiatrie		
6	Verwendbarkeit des Moduls B.A.-Studiengang Sozialarbeit / Sozialpädagogik		
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine		
8	Prüfungsformen Klausuren, mündliche Prüfungen, Präsentationen		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Prüfungsleistungen G 2.1 und G 2.2		
10	Stellenwert der Note in der Endnote Keiner (§ 28 Abs. 8 BaPO)		
11	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester		
12	Modulbeauftragte(r) und hauptamtlich Lehrende		
13	Sonstige Informationen		

G 3 Gesellschaftliche Strukturen und Entwicklungen			
Studienphase	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Dauer
Eingangsphase	360 h	12 LP	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium
	Pflichtbereich: Eine Grundlagenveranstaltung zur Gesellschaftsanalyse – Soziologie – 2 SWS (Prüfung G 3.1.1)	30 h	60 h
	Eine Grundlagenveranstaltung zur Sozial- und Gesellschaftspolitik - Politikwissenschaft – 2 SWS (Prüfung G 3.1.2)	30 h	60 h
	Wahlpflichtbereich: Eine Grundlagenveranstaltung aus den Lehrgebieten Soziologie, Politikwissenschaft oder Sozialphilosophie – 4 SWS (Prüfung G 3.2)	60 h	120 h
2	Lehrformen Vorlesungseinheiten, Seminareinheiten mit Referaten und Diskussion, Übungseinheiten mit Gruppenarbeit		
3	Gruppengröße 25 – Richtgröße		
4	Qualifizierungsziele <u>Fachkompetenzen:</u> Kenntnisse und Reflexionsfähigkeit zur gesellschaftlichen Funktion und zur moralischen Orientierung von Sozialarbeit / Sozialpädagogik; soziologische, sozialphilosophische und politikwissenschaftliche Grundkenntnisse <u>Methodenkompetenzen:</u> Recherche und Verarbeitung von Fachliteratur, Recherche von Informationen und statistischen Daten, Schreiben eines wissenschaftlichen Berichts, Halten eines Referats <u>Sozialkompetenzen:</u> Diskussionskompetenz, Präsentationskompetenz <u>Subjektkompetenzen:</u> Selbstwirksamkeitsüberzeugung, Selbstorganisation, Teamfähigkeit		
5	Inhalte Gesellschaftstheoretische, sozialphilosophische und politikwissenschaftliche Grundbegriffe zur Analyse gesellschaftlicher Strukturen und Entwicklungen, insbesondere auf dem Gebiet der sozialen Probleme und einer gegensteuernden Sozialpolitik; Grundbegriffe, analytische Ansätze und Methoden zur Konzeption und Reflexion professionellen Handelns; Sensibilisierung für soziale Probleme und Kompetenz zur Reflexion sozial- und gesellschaftspolitischer Lösungsalternativen; Ethische Grundbegriffe und Begründungsmethoden, insbesondere zum Verständnis der Sozialen Arbeit als Menschenrechtsprofession		
6	Verwendbarkeit des Moduls B.A.-Studiengang Sozialarbeit / Sozialpädagogik		
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine		
8	Prüfungsformen Hausarbeiten, Klausuren, Referate		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Prüfungsleistungen G 3.1.1, G 3.1.2 und G 3.2		
10	Stellenwert der Note in der Endnote Keiner (§ 28 Abs. 8 BaPO)		
11	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester		
12	Modulbeauftragte(r) und hauptamtlich Lehrende		
13	Sonstige Informationen Im Selbststudium ist jeweils eine Hälfte der angegebene Stunden für die Vor- und Nachbereitung sowie das Literaturstudium und die zweite Hälfte für den Aufwand für Prüfungsleistungen vorgesehen.		

G 4 Rechtliche, institutionelle und sozialwirtschaftliche Bedingungen			
Studienphase	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Dauer
Eingangsphase	360 h	12 LP	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium
	2 Pflichtbereiche: Eine Veranstaltung: Einführung in rechtliche Grundlagen wie Sozialrecht, Familienrecht, Strafrecht oder Jugendhilferecht – 4 SWS (Prüfung G 4.1)	60 h	120 h
	Eine Veranstaltung: Einführung in Wohlfahrtsverbände, Sozialverwaltung und Sozialpolitik in der Produktion Sozialer Wohlfahrt – 4 SWS (Prüfung G 4.2)	60 h	120 h
2	Lehrformen Wechsel von darbietenden und aktivierenden Lehr-Lern-Methoden wie: Vorlesung, Seminar, Übung, Projekt, Hospitation, Exkursionen		
3	Gruppengröße 25 - Richtgröße		
4	Qualifizierungsziele <u>Fachkompetenzen:</u> Kenntnisse rechtswissenschaftlicher, rechtspolitischer, organisationssoziologischer und sozialpolitischer Grundlagen; Kritische Normenreflexion unter Einbeziehung der Sozialwissenschaften bei der Benennung gesellschaftlicher Problemlagen <u>Methodenkompetenzen:</u> Rechtserfassungs- und Rechtsanwendungskompetenz, Sachverhaltsanalyse, Fallbearbeitung und gutachterliche Stellungnahme; Struktur- und Organisationsanalyse sowie strategische Handlungskompetenz mit Blick auf Organisationsentwicklungen sozialer Dienste <u>Sozialkompetenzen:</u> Argumentations-, Entscheidungs-, Überzeugungskompetenz; Befähigung zur Wahrnehmung und Durchsetzung von Interessen <u>Subjektkompetenzen:</u> Professionelles Selbstverständnis innerhalb von Verwaltung, Justiz und sozialwirtschaftlichen Organisationen sowie gegenüber anderen Professionen, Umgang mit Rollen- und Funktionskonflikten		
5	Inhalte Grundlagen von Menschen- und Grundrechten, Verfassungssystem, Strafrecht, Jugendstrafrecht, Kriminologie, Kindschafts- und Familienrecht, Jugendhilferecht sowie Sozial- und Verwaltungsrecht; Entwicklung von Analyse- und Handlungskompetenzen hinsichtlich der Entstehungs- und Bestandsbedingungen sozialwirtschaftlicher Organisationen auf der Makro-, Meso- und Mikroebene, der Leistungsbeziehungen zwischen staatlichen, freigemeinnützigen und privaten Trägern, der Rolle der KlientInnen und KonsumentInnen sozialer Dienstleistungen sowie der Entscheidungsstrukturen und -prozesse bei der Ausgestaltung von sozialer Arbeit auf lokaler, nationaler und europäischer Ebene		
6	Verwendbarkeit des Moduls B.A.-Studiengang Sozialarbeit / Sozialpädagogik		
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine		
8	Prüfungsformen Hausarbeiten, Klausuren, mündliche Prüfungen, Referate		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Prüfungsleistungen G 4.1 und G 4.2		
10	Stellenwert der Note in der Endnote Keiner (§ 28 Abs. 8 BaPO)		
11	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester		
12	Modulbeauftragte(r) und hauptamtlich Lehrende		
13	Sonstige Informationen		

G 5 Kultur, Ästhetik und Medien			
Studienphase	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Dauer
Eingangsphase	360 h	12 LP	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium
	Pflichtbereich: Eine Grundlagenveranstaltung zu Kultur, Ästhetik und Medien – 4 SWS (Prüfung G 5.1)	60 h	120 h
	Wahlpflichtbereich: Eine interdisziplinäre Veranstaltungen aus den Fächern Bewegung, Kunst, Literatur, Theater, Musik, Video und Neue Medien – 4 SWS (Prüfung G 5.2)	60 h	120 h
2	Lehrformen Vorlesungseinheiten, Seminare mit Referaten und Praxiseinheiten, Übungseinheiten, Exkursionen		
3	Gruppengröße 25 im Pflicht- und 50 im Wahlpflichtbereich - Richtgröße		
4	Qualifizierungsziele <u>Fachkompetenzen:</u> Grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten in den Fachdisziplinen (Bewegung, Kunst, Literatur, Theater, Musik und Neue Medien) und deren interdisziplinärer Anwendung <u>Methodenkompetenzen:</u> Recherche und Verarbeitung von Fachliteratur, Schreiben von wissenschaftlichen Arbeiten, Vortrag eines Referats, Entwicklung und Realisation kulturspezifischer Methoden <u>Sozialkompetenzen:</u> Fähigkeit zur Diskussion, Kommunikation und Interaktion, Teamfähigkeit <u>Subjektkompetenzen:</u> Persönlichkeitskompetenz, Fähigkeit zum authentischen Ausdruck, Selbst- und Fremdwahrnehmungsfähigkeit		
5	Inhalte Kultur- und Medientheorie, Technologische Grundlagen und apparative Praxis, historische und theoretische Grundlagen der Fächer sowie deren Methoden, fachübergreifende Inhalte und Strukturen aus dem Bereich Kultur, Ästhetik und Medien		
6	Verwendbarkeit des Moduls B.A.-Studiengang Sozialarbeit / Sozialarbeit		
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine		
8	Prüfungsformen Hausarbeiten, mündliche Prüfungen, Präsentationen, Referate		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Prüfungsleistungen G 5.1 und G 5.2		
10	Stellenwert der Note in der Endnote Keiner (§ 28 Abs. 8 BaPO)		
11	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester		
12	Modulbeauftragte(r) und hauptamtlich Lehrende		
13	Sonstige Informationen		

IM Interdisziplinäres Modul			
Studienphase	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Dauer
Eingangsphase	120 h	4 LP	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium
	Eine Veranstaltung: Einführung in ein Arbeits- oder Tätigkeitsfeld der Sozialarbeit / Sozialpädagogik aus interdisziplinärer Sicht – 4 SWS (Prüfung IM.1)	60 h	60 h
			Leistungspunkte
			4 LP
2	Lehrformen Vorträge, Seminareinheiten mit Diskussion, Kleingruppenarbeit		
3	Gruppengröße 25 - Richtgröße		
4	Qualifizierungsziele <u>Fachkompetenzen:</u> Grundkenntnisse aus zwei Wissenschaftsdisziplinen zu Arbeits- oder Tätigkeitsfeldern der Sozialarbeit / Sozialpädagogik, Kenntnisse zur grundlegenden Interdisziplinarität der Disziplin und Profession Sozialarbeit / Sozialpädagogik <u>Methodenkompetenzen:</u> Grundlegende Fähigkeiten zu interdisziplinären Analysen, Reflexionen und Gestaltungsvorschlägen zu Arbeits- oder Tätigkeitsfeldern der Sozialarbeit / Sozialpädagogik <u>Sozialkompetenzen:</u> Verstehens- und Mitteilungskompetenzen <u>Subjektkompetenzen:</u> Erste Fähigkeiten zur Reflexion der Subjektivität und Disziplin gebundenheit der eigenen Wahrnehmungen und Interpretationen, Entwicklung von Toleranz und Gerechtigkeit als Basistugend einer multi-kulturellen Welt		
5	Inhalte Grundlagen (1) aus zwei Wissenschaftsdisziplinen zu einem exemplarischen Arbeits- oder Tätigkeitsfeld der Sozialarbeit / Sozialpädagogik und (2) zur grundlegenden Interdisziplinarität der Disziplin und Profession Sozialarbeit / Sozialpädagogik		
6	Verwendbarkeit des Moduls B.A.-Studiengang Sozialarbeit / Sozialpädagogik		
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine		
8	Prüfungsformen Hausarbeiten, Klausuren, mündliche Prüfungen, Präsentationen, Referate		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Prüfungsleistung IM.1		
10	Stellenwert der Note in der Endnote Keiner (§ 28 Abs. 8 BaPO)		
11	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester		
12	Modulbeauftragte(r) und hauptamtlich Lehrende		
13	Sonstige Informationen Dieses Modul trägt mit seinen von interdisziplinären Teams durchgeführten Lehrveranstaltungen dem fachbereichsspezifischen Profilelement der Interdisziplinarität in besonderem Maße Rechnung.		

PM Praxismodul			
Studienphase	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Dauer
Eingangsphase	360 h	12 LP	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium
	Eine Begleitveranstaltung zum Praktikum – 4 SWS (Prüfung PM.1) einschließlich dem Teilzeitpraktikum / Projekt	60 h 30 Tage / 240 h (15 Wo x 2 Tage)	60 h 12 LP
2	Lehrformen Hospitationen und Mitarbeit in der Praxisstelle, Praxisreflexion, Übungen, Vortrag und Präsentation		
3	Gruppengröße 25 – verbindlich		
4	Qualifizierungsziele <u>Fachkompetenzen:</u> Kenntnisse und Fähigkeiten zu Analyse / Verständnis von Rahmenbedingungen, Konzeption / Planung, Realisierung und Reflexion professionellen Handelns in der Sozialarbeit / Sozialpädagogik <u>Methodenkompetenzen:</u> Arbeitsfeldspezifische Methoden bezogen auf Individuen, Gruppen und Sozialräume, (Selbst-)Organisationsfähigkeit, interdisziplinäres Denken und Arbeiten <u>Sozialkompetenzen:</u> Kontaktfähigkeit, Präsentations- und Mitteilungsfähigkeit, Verstehenskompetenzen, Konflikt-inkl. Kritikfähigkeit, Teamfähigkeit <u>Subjektkompetenzen:</u> Selbstkritikfähigkeit, Stressbewältigungsfähigkeit, Selbstwirksamkeitsüberzeugung		
5	Inhalte Arbeitsfeld- und Institutionsanalyse; Gesetzliche, finanzielle und gesellschaftspolitische Rahmenbedingungen; Reflexion eigener und institutioneller Möglichkeiten und Grenzen		
6	Verwendbarkeit des Moduls B.A.-Studiengang Sozialarbeit / Sozialpädagogik		
7	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss des Moduls P		
8	Prüfungsformen Praxisberichte mit Präsentationen		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreiche Ableistung des Praktikums, dokumentiert in der Stellungnahme der Praxisstelle und bestandene Prüfungsleistung PM.1		
10	Stellenwert der Note in der Endnote Keiner (§ 28 Abs. 8 BaPO)		
11	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester		
12	Modulbeauftragte(r) und hauptamtlich Lehrende		
13	Sonstige Informationen		

M 1-3 Mentoring / Coaching			
Studienphase	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Dauer
Eingangsphase	180 h	6 LP	3 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium
	Eine Veranstaltung: Mentoring / Coaching		
	1. Teil – 2 SWS (Prüfung M.1)	30 h	30 h
	2. Teil – 2 SWS (Prüfung M.2)	30 h	30 h
	3. Teil – 2 SWS (Prüfung M.3)	30 h	30 h
2	Lehrformen		
	Gruppenpädagogische Methoden, aktivierende Methoden wie handlungsorientiertes Lernen, Rollenspiele, Präsentationsübungen, Beratungsmethoden		
3	Gruppengröße		
	25 – verbindlich		
4	Qualifizierungsziele		
	<u>Fachkompetenzen:</u> Kenntnisse des Studienaufbaus und der Prüfungsbedingungen		
	<u>Methodenkompetenzen:</u> (Selbst-)Organisationsfähigkeit, Medienkompetenz, Lernkompetenz, interdisziplinäres Denken, Fähigkeiten der Informationsrecherche und -verarbeitung sowie Problemlösungsfähigkeit		
	<u>Sozialkompetenzen:</u> Kontaktfähigkeit, Präsentations- und Mitteilungsfähigkeit, Verstehenskompetenzen, Moderationsfähigkeit, Konflikt- inkl. Kritikfähigkeit, Teamfähigkeit		
	<u>Subjektkompetenzen:</u> Selbstkritikfähigkeit, Stressbewältigungsfähigkeit, Selbstwirksamkeitsüberzeugung		
5	Inhalte		
	Alle Frage- und Problemstellungen der Studierenden zu Studienablauf und -aufbau, Prüfungsbedingungen sowie zu allgemeinen Themen des Studiums und der persönlichen, sozialen und ökonomischen Situation der Studierenden		
6	Verwendbarkeit des Moduls		
	B.A.-Studiengang Sozialarbeit / Sozialpädagogik		
7	Teilnahmevoraussetzungen		
	Keine		
8	Prüfungsformen		
	Besondere Prüfungsleistungen gem. § 18 BaPO (Rollenspiele zu Beratungs- oder Konfliktsituationen oder Moderationen von Gruppendiskussionen oder Vorträge zu Präsentationen von Gruppenarbeitsergebnissen)		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
	Bestandene Prüfungsleistungen M.1, M.2 und M.3		
10	Stellenwert der Note in der Endnote		
	Keiner (§ 28 Abs. 8 BaPO)		
11	Häufigkeit des Angebots		
	Jedes Semester		
12	Modulbeauftragte(r) und hauptamtlich Lehrende		
13	Sonstige Informationen		
	Dieses Modul sichert nicht nur eine kontinuierliche Beratung und Unterstützung der Studierenden während des gesamten Studienverlaufs zur Vermeidung von Studienabbrüchen, sondern es ist vor allem von zentraler Relevanz zur Förderung der Methoden-, Sozial- und Subjektkompetenzen der Studierenden. Deshalb werden vor allem auch nur diese Kompetenzen in den geforderten Prüfungsleistungen evaluiert.		

A 1 Professionelle Identität				
Studienphase		Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Dauer
Aufbauphase		360 h	12 LP	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Pflichtbereich: Eine Lehrveranstaltung: Methodisches Handeln – 4 SWS (Prüfung A 1.1)	120 h	120 h	6 LP
	Wahlpflichtbereich: Eine Lehrveranstaltung aus Erziehungswissenschaft oder Heilpädagogik – 4 SWS (Prüfung A 1.2)	60 h	120 h	6 LP
2	Lehrformen Vorlesungseinheiten, Seminareinheiten mit Kleingruppenarbeit, Rollenspiele, praktische Übungen, Fallarbeit, Referate und Präsentationen, Praxisbesuche, Exkursionen, Projektarbeit			
3	Gruppengröße 25 - Richtgröße			
4	Qualifizierungsziele <u>Fachkompetenzen:</u> Fähigkeit, die Kenntnisse aus allen praktischen und theoretischen Studienanteilen zu einem lebendigen Bild professioneller Identität und begründeten professionellen Handelns zu verbinden <u>Methodenkompetenzen:</u> Kenntnis, Beherrschung und Fähigkeit zur begründeten Anwendung grundlegender und spezieller Ansätze professionellen methodischen Handelns in der Sozialarbeit / Sozialpädagogik in der Arbeit mit Einzelnen, Gruppen und Gemeinwesen, in Gesellschaft und Institutionen <u>Sozialkompetenzen:</u> Fähigkeit zum reflexiven Beziehungsaufbau mit KlientInnen, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum Agieren in gesellschaftlichen und institutionellen Strukturen <u>Subjektkompetenzen:</u> Reflexive Entwicklung einer eigenen professionellen Ausrichtung im Rahmen von Sozialarbeit / Sozialpädagogik, Auseinandersetzung mit dem Helfen als Beruf			
5	Inhalte Planung, Durchführung und Evaluation lebenslanger Lern- und Entwicklungsprozesse, Förderung und Unterstützung von individuellen und kollektiven Aneignungsprozessen im Sinne eines Empowerments, Methoden zur Hilfe in individuellen und kollektiven Krisen und Notlagen, Methoden zur Verbesserung gesellschaftlicher Strukturen und Chancen, Chancen und Risiken von HelferInnenpersönlichkeit			
6	Verwendbarkeit des Moduls B.A.-Studiengang Sozialarbeit / Sozialpädagogik			
7	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss des Modul G 1			
8	Prüfungsformen Hausarbeiten, Klausuren, Präsentationen, Referate			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Prüfungsleistungen A 1.1 und A 1.2			
10	Stellenwert der Note in der Endnote 13,2 % (gem. § 28 Abs. 8 BaPO)			
11	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester			
12	Modulbeauftragte(r) und hauptamtlich Lehrende			
13	Sonstige Informationen			

A 2 Menschliche Entwicklung im sozialen Umfeld			
Studienphase		Arbeitsaufwand	Leistungspunkte
Aufbauphase		360 h	12 LP
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium
	Pflichtbereich: Eine Veranstaltung: Psychologische Theorien und Befunde – 4 SWS (Prüfung A 2.1)	60 h	120 h
	Wahlpflichtbereich: Eine Veranstaltung: Sozialmedizinische oder erziehungswissenschaftliche, sozialisationstheoretische Theorien und Befunde – 4 SWS (Prüfung A 2.2)	60 h	120 h
2	Lehrformen Wechsel von darbietenden und aktivierenden Lehr-Lern-Methoden, Vortrag, Diskussion, Übungseinheiten		
3	Gruppengröße 25 - Richtgröße		
4	Qualifizierungsziele <u>Fachkompetenzen:</u> Vertiefte Kenntnisse der Entwicklungs-, Lern-, Klinischen und Sozialpsychologie, wahlweise der Sozialmedizin und Erziehungswissenschaften, Transfer des Gelernten auf verschiedene Felder der Sozialarbeit / Sozialpädagogik, kritische Selektion und Bewertung von Informationen und Studien im medizinischen Bereich <u>Methodenkompetenzen:</u> Methoden der Netzwerkarbeit, Methoden der Arbeit mit Freiwilligen, gruppenpädagogische Methoden, Methoden der Gesprächsführung <u>Sozialkompetenzen:</u> Empathie, Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Leitungskompetenz, zielgerichtete Gestaltung und Steuerung von sozialen Situationen <u>Subjektkompetenzen:</u> Selbstreflexive Fähigkeiten, Fähigkeiten zur Selbstbewertung, Fähigkeiten zur Stressbewältigung, Authentizität, Akzeptanz, Umgang mit Ambivalenzen / Widersprüchen		
5	Inhalte Das Aufbaumodul „Menschliche Entwicklung im sozialen Umfeld“ vertieft die im Grundlagenmodul erworbenen Kompetenzen und trägt zum Aufbau bereichsspezifischer Kompetenzen in den verschiedenen Feldern Sozialer Arbeit bei. Anknüpfend an die Grundlagen der Entwicklungs-, Lern-, Klinischen und Sozialpsychologie, der Sozialisationstheorien und wahlweise der Sozialmedizin werden hier Lehrveranstaltungen zu folgenden Themenbereichen angeboten: Pädagogik der frühen Kindheit, Familie und kindliche Entwicklung, Entwicklungsförderung von Kindern und Jugendlichen, Jugend und Bildung, Jugend im Migrationskontext, Erwachsenensozialisation und Erwachsenenbildung, Altern und Soziale Arbeit mit Älteren, Sozialisation in der Gruppe und gruppenpädagogische Ansätze, Geschlecht und berufliche Sozialisation, Persönlichkeitsentwicklung im sozialen Feld, psychische Gesundheit und psychische Krankheiten, Gesundheit, Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation		
6	Verwendbarkeit des Moduls B.A.-Studiengang Sozialarbeit / Sozialpädagogik		
7	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss des Moduls G 2		
8	Prüfungsformen Hausarbeiten, Präsentationen, Klausuren, Kolloquien		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Prüfungsleistungen A 2.1 und A 2.2		
10	Stellenwert der Note in der Endnote 13,2 % (gem. § 28 Abs. 8 BaPO)		
11	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester		
12	Modulbeauftragte(r) und hauptamtlich Lehrende		
13	Sonstige Informationen		

A 3 Gesellschaftliche Strukturen und Entwicklungen			
Studienphase	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Dauer
Studienaufbauphase	360 h	12 LP	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium
	2 Wahlpflichtbereiche: Zwei vertiefende Veranstaltungen aus den Lehrgebieten Soziologie, Politikwissenschaft oder Sozialphilosophie Dabei müssen zwei der drei genannten Lehrgebiete gewählt werden. 1. Veranstaltung 4 SWS (Prüfung A 3.1) 2. Veranstaltung 4 SWS (Prüfung A 3.2)	60 h 60 h	120 h 120 h
2	Lehrformen		
	Vorlesungseinheiten, Seminareinheiten mit Referaten und Diskussion, Übungseinheiten mit Gruppenarbeit, empirische Erhebungen im Rahmen von Lehr-Lern-Forschungen		
3	Gruppengröße		
	25 – Richtgröße		
4	Qualifizierungsziele		
	<u>Fachkompetenzen:</u> Kenntnisse und Reflexionsfähigkeit zur gesellschaftlichen Funktion und zur moralischen Orientierung von Sozialarbeit / Sozialpädagogik, soziologische, sozialphilosophische und politikwissenschaftliche Fach- und Theoriekenntnisse <u>Methodenkompetenzen:</u> Planung und Durchführung einer empirischen Erhebung, Datenanalyse und -präsentation, Recherche und Verarbeitung von Fachliteratur, Recherche von Informationen und statistischen Daten, Schreiben eines wissenschaftlichen Berichts, Halten eines Referats <u>Sozialkompetenzen:</u> Diskussionskompetenz, Präsentationskompetenz <u>Subjektkompetenzen:</u> Selbstwirksamkeitsüberzeugung, Selbstorganisation, Teamfähigkeit		
5	Inhalte		
	Vertiefte soziologische, sozialphilosophische und politikwissenschaftliche Analysen zu ausgewählten sozialen Problemen und Strukturen sozialer Ungleichheit, die für die Sozialarbeit / Sozialpädagogik relevant sind; Einführung und Überblick über die Theoriebildung und Theoriediskussion; Theoretische und normative Grundlagen für die Konzeption und Reflexion professionellen Handelns; Kompetenz zur kritischen Diskussion sozial- und gesellschaftspolitischer Lösungsalternativen; Ethische Begründungsmethoden, insbesondere zum Verständnis der Sozialen Arbeit als Menschenrechtsprofession		
6	Verwendbarkeit des Moduls		
	B.A.-Studiengang Sozialarbeit / Sozialpädagogik		
7	Teilnahmevoraussetzungen		
	Erfolgreicher Abschluss des Moduls G 3		
8	Prüfungsformen		
	Hausarbeiten, Klausuren, Referate		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
	Bestandene Prüfungsleistungen A 3.1 und A 3.2		
10	Stellenwert der Note in der Endnote		
	13,2 % (gem. § 28 Abs. 8 BaPO)		
11	Häufigkeit des Angebots		
	Jedes Semester		
12	Modulbeauftragte(r) und hauptamtlich Lehrende		
13	Sonstige Informationen		
	Im Selbststudium ist jeweils eine Hälfte der angegebene Stunden für die Vor- und Nachbereitung sowie das Literaturstudium und die zweite Hälfte für den Aufwand für Prüfungsleistungen vorgesehen.		

A 4 Rechtliche, institutionelle und sozialwirtschaftliche Bedingungen			
Studienphase	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Dauer
Aufbauphase	360 h	12 LP	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium
	2 Pflichtbereiche: Eine Veranstaltung: Vertiefung der rechtlichen Grundlagen im Sozialrecht, Familienrecht, Jugendhilferecht oder Strafrecht – 4 SWS (Prüfung A 4.1)	60 h	120 h
	Eine Veranstaltung: Neuorganisation sozialer Dienste – Wohlfahrtsverbändeforschung und Sozialmanagement – 4 SWS (Prüfung A 4.2)	60 h	120 h
2	Lehrformen Wechsel von darbietenden und aktivierenden Lehr-Lern-Methoden wie Vorlesung, Seminar, Übung, Projekt, Hospitation, Exkursionen		
3	Gruppengröße 25 – Richtgröße		
4	Qualifizierungsziele <u>Fachkompetenzen:</u> Kenntnisse rechtswissenschaftlicher, rechtspolitischer, organisationssoziologischer und sozialpolitischer Grundlagen; Kritische Normenreflexion unter Einbeziehung der Sozialwissenschaften bei der Benennung gesellschaftlicher Problemlagen <u>Methodenkompetenzen:</u> Rechtserfassung- und Rechtsanwendungskompetenz, Sachverhaltsanalyse, Fallbearbeitung und gutachterliche Stellungnahme; Struktur- und Organisationsanalyse sowie strategische Handlungskompetenz mit Blick auf Organisationsentwicklungen sozialer Dienste <u>Sozialkompetenzen:</u> Argumentations-, Entscheidungs-, Überzeugungskompetenz; Befähigung zur Wahrnehmung und Durchsetzung von Interessen <u>Subjektkompetenzen:</u> Professionelles Selbstverständnis innerhalb von Verwaltung, Justiz und sozialwirtschaftlichen Organisationen sowie gegenüber anderen Professionen, Umgang mit Rollen- und Funktionskonflikten		
5	Inhalte Dieses Modul vertieft die im Grundlagenmodul erworbenen Analyse- und Handlungskompetenzen hinsichtlich der Entstehungs- und Bestandsbedingungen sozialwirtschaftlicher Organisationen auf der Makro-, Meso- und Mikroebene, der Leistungsbeziehungen zwischen staatlichen, freigemeinnützigen und privaten Trägern, der Rolle der KlientInnen und KonsumentInnen sozialer Dienstleistungen, der Entscheidungsstrukturen und -prozesse bei der Ausgestaltung von Sozialer Arbeit auf lokaler, nationaler und europäischer Ebene als auch die Kenntnisse von Menschen- und Grundrechten, von Verfassungssystemen, von Strafrecht, Jugendstrafrecht, Kriminologie, Kindschaffts- und Familienrecht, Jugendhilferecht sowie Sozial- und Verwaltungsrecht. Darüber hinaus werden Fragen von Arbeitslosigkeit, Beschäftigungsförderung und modernen Dienstleistungen am Arbeitsmarkt bearbeitet. Auch sind Projekte zum Sozialmanagement geplant.		
6	Verwendbarkeit des Moduls B.A.-Studiengang Sozialarbeit / Sozialpädagogik		
7	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss des Moduls G 4		
8	Prüfungsformen Hausarbeiten, Klausuren, mündliche Prüfungen, Referate		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Prüfungsleistungen A 4.1 und A 4.2		
10	Stellenwert der Note in der Endnote 13,2 % (gem. § 28 Abs. 8 BaPO)		
11	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester		
12	Modulbeauftragte(r) und hauptamtlich Lehrende		
13	Sonstige Informationen		

A 5 Kultur, Ästhetik und Medien			
Studienphase	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Dauer
Aufbauphase	360 h	12 LP	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium
	2 Wahlpflichtbereiche: Zwei Vertiefungsveranstaltungen, wahlweise aus den Fachgebieten Bewegung, Kunst, Literatur, Theater, Musik, Video und Neue Medien.		
	1. Veranstaltung 4 SWS (Prüfung A 5.1)	60 h	120 h
	2. Veranstaltung 4 SWS (Prüfung A 5.2)	60 h	120 h
2	Lehrformen		
	Vorlesungseinheiten, Seminare mit Referaten und Praxiseinheiten, Übungseinheiten, Exkursionen		
3	Gruppengröße		
	25 – Richtgröße		
4	Qualifizierungsziele		
	<u>Fachkompetenzen:</u> Vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten in den Fachdisziplinen (Bewegung, Kunst, Literatur, Theater, Musik und Neue Medien) und deren interdisziplinäre Anwendung		
	<u>Methodenkompetenzen:</u> Recherche und Verarbeitung von Fachliteratur, Entwicklung von wissenschaftlichen Projekten, Disposition eines Vortrags, Vertiefung der Realisationstechniken kulturspezifischer Methoden, Anleitung von Praxispiel / -übungen in den ausgewählten Medienfächern		
	<u>Sozialkompetenzen:</u> Fähigkeit zur Diskussion, Kommunikation und Interaktion, Teamfähigkeit		
	<u>Subjektkompetenzen:</u> Persönlichkeitskompetenz, Fähigkeit zum authentischen Ausdruck, Selbst- und Fremdwahrnehmungsfähigkeit		
5	Inhalte		
	Kultur- und Medientheorie, fortgeschrittene technologische Fertigkeiten und apparative Praxis, historische und theoretische Dimensionen der Fächer sowie deren Methoden, fachbezogene Inhalte und Strukturen aus dem Bereich Kultur, Ästhetik und Medien		
6	Verwendbarkeit des Moduls		
	B.A.-Studiengang Sozialarbeit / Sozialarbeit		
7	Teilnahmevoraussetzungen		
	Erfolgreicher Abschluss des Moduls G 5		
8	Prüfungsformen		
	Hausarbeiten, mündliche Prüfungen, Präsentationen, Referate		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
	Bestandene Prüfungsleistungen A 5.1 und A 5.2		
10	Stellenwert der Note in der Endnote		
	13,2 % (gem. § 28 Abs. 8 BaPO)		
11	Häufigkeit des Angebots		
	Jedes Semester		
12	Modulbeauftragte(r) und hauptamtlich Lehrende		
13	Sonstige Informationen		

W Wahlmodul			
Studienphase	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Dauer
Aufbauphase	240 h	8 LP	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium
	Zwei Lehrveranstaltungen aus zwei verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen aus einem Wahlmodulbereich, wie <ul style="list-style-type: none"> • Medienkompetenz • Beratung – Supervision – Soziale Aktivierung • Internationale Entwicklungen und interkulturelle Soziale Arbeit • Freizeit- / Bewegungspädagogik • Gesundheit, Gesundheitsförderung – Prävention – Rehabilitation • Kriminalprävention / Resozialisierung 		
	1. Veranstaltung 4 SWS (Prüfung W.1)	60 h	60 h
	2. Veranstaltung 4 SWS (Prüfung W.2)	60 h	60 h
2	Lehrformen		
	Vorträge, Seminareinheiten mit Diskussion, Kleingruppenarbeit, Einzel- und Gruppenübungen		
3	Gruppengröße		
	25 - Richtgröße		
4	Qualifizierungsziele		
	<u>Fachkompetenzen:</u> Vertiefende Kenntnisse aus zwei Wissenschaftsdisziplinen zu Arbeits- oder Tätigkeitsfeldern der Sozialarbeit / Sozialpädagogik <u>Methodenkompetenzen:</u> Fähigkeit zu interdisziplinären Analysen, Reflexionen und Gestaltungsvorschlägen zu Arbeits- oder Tätigkeitsfeldern der Sozialarbeit / Sozialpädagogik <u>Sozialkompetenzen:</u> Mitteilungs-, Ausdrucks- und Verstehenskompetenzen, Fähigkeiten zur interkulturellen Verständigung und zur Förderung von Verteilungsgerechtigkeit und Menschenrechten im Rahmen Sozialer Arbeit <u>Subjektkompetenzen:</u> Fähigkeiten zur Reflexion der Subjektivität und Disziplin gebundenheit der eigenen Wahrnehmungen und Interpretationen, Toleranz und Gerechtigkeit als Basistugend einer multikulturellen Welt		
5	Inhalte		
	Kultur-, sozial-, human- und / oder rechtswissenschaftliche Theorien, Ansätze, Methoden und empirische Befunde zu einem exemplarischen Arbeits- oder Tätigkeitsfeld der Sozialarbeit / Sozialpädagogik		
6	Verwendbarkeit des Moduls		
	B.A.-Studiengang Sozialarbeit / Sozialpädagogik		
7	Teilnahmevoraussetzungen		
	Erfolgreicher Abschluss von allen Modulen der Eingangsphase		
8	Prüfungsformen		
	Hausarbeiten, Klausuren, mündliche Prüfungen, Referate		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
	Bestandene Prüfungsleistungen W.1 und W.2		
10	Stellenwert der Note in der Endnote		
	8,8 % (gem. § 28 Abs. 8 BaPO)		
11	Häufigkeit des Angebots		
	Jedes Semester		
12	Modulbeauftragte(r) und hauptamtlich Lehrende		
13	Sonstige Informationen		
	Die Studierenden sollen sich mit dem „Wahlmodul“ in dem grundsätzlich generalistisch angelegten B.A.-Studiengang gezielt für ein Arbeits- oder Tätigkeitsfeld der Sozialarbeit / Sozialpädagogik spezialisieren. Sofern sie sich bereits in der Studieneingangsphase für die Spezialisierung in einem Arbeits- und Tätigkeitsfeld entschieden haben, können sie im „Wahlmodul“ die bereits im Modul „Propädeutik / Projekt“ erworbenen Kompetenzen vertiefen.		

M 4-5 Mentoring / Coaching			
Studienphase	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Dauer
Aufbauphase	120 h	4 LP	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium
	Eine Veranstaltung: Mentoring / Coaching 1. Teil – 2 SWS (Prüfung M.4) 2. Teil – 2 SWS (Prüfung M.5)	30 h 30 h	30 h 30 h
2	Lehrformen		Leistungspunkte
	Gruppenpädagogische Methoden, aktivierende Methoden wie handlungsorientiertes Lernen, Rollenspiele, Präsentationsübungen, Beratungsmethoden		2 LP 2 LP
3	Gruppengröße		
	25 - verbindlich		
4	Qualifizierungsziele		
	<u>Fachkompetenzen:</u> Kenntnisse des Studienaufbaus und der Prüfungsbedingungen <u>Methodenkompetenzen:</u> (Selbst-)Organisationsfähigkeit, Medienkompetenz, Lernkompetenz, interdisziplinäres Denken und Problemlösungsfähigkeit <u>Sozialkompetenzen:</u> Kontaktfähigkeit, Präsentations- und Mitteilungsfähigkeit, Verstehenskompetenzen, Moderationsfähigkeit, Konflikt- inkl. Kritikfähigkeit, Teamfähigkeit <u>Subjektkompetenzen:</u> Selbstkritikfähigkeit, Stressbewältigungsfähigkeit, Selbstwirksamkeitsüberzeugung		
5	Inhalte		
	Alle Frage- und Problemstellungen der Studierenden zu Studienablauf und -aufbau, Prüfungsbedingungen sowie zu allgemeinen Themen des Studiums und der persönlichen, sozialen und ökonomischen Situation		
6	Verwendbarkeit des Moduls		
	B.A.-Studiengang Sozialarbeit / Sozialpädagogik		
7	Teilnahmevoraussetzungen		
	Erfolgreicher Abschluss des Moduls M.1-3		
8	Prüfungsformen		
	Besondere Prüfungsleistungen gem. § 18 BaPO („Beratungsproben“ mit Studierenden in der Studieneingangsphase oder Moderationen von Mentorings / Coachings für Studierende der Studieneingangsphase oder geeignete Präsentationen)		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
	Bestandene Prüfungsleistungen M.4 und M.5		
10	Stellenwert der Note in der Endnote		
	Keiner (§ 28 Abs. 8 BaPO)		
11	Häufigkeit des Angebots		
	Jedes Semester		
12	Modulbeauftragte(r) und hauptamtlich Lehrende		
13	Sonstige Informationen		
	Dieses Modul sichert nicht nur eine kontinuierliche Beratung und Unterstützung der Studierenden während des gesamten Studienverlaufs zur Vermeidung von Studienabbrüchen, sondern es ist vor allem von zentraler Relevanz zur Förderung der Methoden-, Sozial- und Subjektkompetenzen der Studierenden.		

SA Modul zur Erlangung der Staatlichen Anerkennung			
Studienphase	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Dauer
Abschlussphase	900 h	30 LP	1 Semester
1	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
Lehrveranstaltungen			
Praktikum 20 Wochen à 4 Tage = Anerkennungsmodul (Prüfung SA.1)	640 h	80 h	24 LP
Ein Begleitseminar zum Praktikum = Praxisbegleitmodul – 4 SWS (Prüfung SA.2)	60 h	120 h	4 LP
2	Lehrformen Hospitationen, Mitarbeit, Vorträge, Seminareinheiten mit Diskussion, Gruppenarbeit, kollegiale Beratung		
3	Gruppengröße 25 – verbindlich		
4	Qualifizierungsziele Kompetenz zur selbständig und verantwortlich zu leistenden Berufsarbeit im Rahmen des gewählten Praxisfeldes; Diese umfasst sowohl fachliche und methodische Kompetenzen sowie eine reflektierte Haltung gegenüber der eigenen (Berufs-)Rolle und den strukturellen Vorgaben der Sozialpädagogik / Sozialarbeit		
5	Inhalte Möglichkeiten und Grenzen von Sozialpädagogik / Sozialarbeit vor dem Hintergrund politischer, rechtlicher, sozialer und kultureller Rahmenbedingungen; Entdeckung und Entwicklung von professionell geleiteten Handlungsmöglichkeiten anhand von Fall- und Institutionsanalysen; Professionsbezogene Reflexion persönlicher Begrenzungen und Ressourcen		
6	Verwendbarkeit B.A.-Studiengang Sozialarbeit / Sozialpädagogik; Voraussetzung für die Erlangung der Staatlichen Anerkennung durch die FH Düsseldorf		
7	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss von 4 Modulen der Aufbauphase		
8	Prüfungsformen Anerkennungsmodul: Umsetzung der von den Praxisstellen gestellten Aufgaben Praxisbegleitmodul: Institutions- oder Fallanalysen, dokumentiert in Praxisberichten mit Präsentationen		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreiche Ableistung des Praktikums, dokumentiert in einer Stellungnahme der Praktikumsstelle und bestandene Prüfungsleistungen SA.1 und SA.2		
10	Stellenwert der Note in der Endnote Keiner (§ 28 Abs. 8 BaPO)		
11	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester		
12	Modulbeauftragte(r) und hauptamtlich Lehrende		
13	Sonstige Informationen		

M 6-7 Mentoring / Coaching			
Studienphase		Arbeitsaufwand	Leistungspunkte
Abschlussphase		120 h	6 LP
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium
	Eine Veranstaltung: Mentoring / Coaching		
	1. Teil – 2 SWS (Prüfung M.6)	30 h	30 h
	2. Teil – 2 SWS (Prüfung M.7)	30 h	60 h
2	Lehrformen		
	Gruppenpädagogische Methoden, aktivierende Methoden wie handlungsorientiertes Lernen, Rollenspiele, Präsentationsübungen, Beratungsmethoden		
3	Gruppengröße		
	25 - verbindlich		
4	Qualifizierungsziele		
	<u>Fachkompetenzen:</u> Kenntnisse des Studienaufbaus und der Prüfungsbedingungen, insb. zur Erstellung der Thesis, Berufsfeldkenntnisse		
	<u>Methodenkompetenzen:</u> (Selbst-)Organisationsfähigkeit, Medienkompetenz, Lernkompetenz, interdisziplinäres Denken und Problemlösungsfähigkeit		
	<u>Sozialkompetenzen:</u> Kontaktfähigkeit, Präsentations- und Mitteilungsfähigkeit, Verstehenskompetenzen, Moderationsfähigkeit, Konflikt- inkl. Kritikfähigkeit, Teamfähigkeit		
	<u>Subjektkompetenzen:</u> Selbstkritikfähigkeit, Stressbewältigungsfähigkeit, Selbstwirksamkeitsüberzeugung		
5	Inhalte		
	Alle Frage- und Problemstellungen der Studierenden zu Studienablauf und -aufbau, zu Prüfungsbedingungen, insbesondere zur Erstellung der Thesis und zu den damit verbundenen persönlichen, sozialen und ökonomischen Anforderungen, inhaltliche Begleitung der Thesis, Übertragung der Praxiserfahrungen aus dem Anerkennungsmodul auf die eigene Berufswegplanung, ergänzende Berufsfeldrecherchen zur eigenen Berufswegplanung und zu möglichen Themenkomplexen der Thesis sowie ggf. zu M.A.-Studiengängen		
6	Verwendbarkeit des Moduls		
	B.A.-Studiengang Sozialarbeit / Sozialpädagogik		
7	Teilnahmevoraussetzungen		
	Erfolgreicher Abschluss der Module M.1-3 und M.4-5		
8	Prüfungsformen		
	Besondere Prüfungsleistungen gem. § 18 BaPO (Präsentationen der Elemente der Berufswegeplanungen und der inhaltlichen sowie methodischen Thesiserarbeitungen)		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
	Bestandene Prüfungsleistungen		
10	Stellenwert der Note in der Endnote		
	Keiner (§ 11 Abs. 7 BaPO)		
11	Häufigkeit des Angebots		
	Jedes Semester		
12	Modulbeauftragte(r) und hauptamtlich Lehrende		
13	Sonstige Informationen		

BT Bachelor-Thesis			
Studienphase	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Dauer
Abschlussphase	9 bis 11 Wochen	12 LP	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium
	-	-	-
2	Lehrformen		
	Abschlussarbeit		
3	Gruppengröße		
	-		
4	Qualifizierungsziele		
	Die Bachelor-Thesis soll zeigen, dass der oder die zu Prüfende befähigt ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Themenstellung aus dem Bereich der Sozialarbeit / Sozialpädagogik sowohl in ihren modulbezogenen Einzelheiten als auch in den kompetenzübergreifenden Zusammenhängen mit wissenschaftlichen und fachpraktischen Methoden selbständig zu bearbeiten. (§ 23 Abs. 18 BaPO)		
5	Inhalte		
	Aufgabenstellung der Bachelor-Thesis		
6	Verwendbarkeit des Moduls		
	B.A.-Studiengang Sozialarbeit / Sozialpädagogik		
7	Teilnahmevoraussetzungen		
	Erfolgreicher Abschluss aller Module der Eingangsphase und aller Module der Aufbauphase bis auf eines der Module A.1 bis A.5		
8	Prüfungsformen		
	Schriftliche Prüfung in Form einer Hausarbeit (§ 23 Abs. 28 BaPO)		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
	Bestandene Prüfungsleistung (Prüfung BT)		
10	Stellenwert der Note in der Endnote		
	20 % (gem. § 28 Abs. 8 BaPO)		
11	Häufigkeit des Angebots		
	Jedes Semester		
12	Modulbeauftragte(r) und hauptamtlich Lehrende		
13	Sonstige Informationen		

K Kolloquium			
Studienphase	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Dauer
Abschlussphase		2 LP	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen -	Kontaktzeit -	Selbststudium -
2	Lehrformen Kolloquium		
3	Gruppengröße -		
4	Qualifizierungsziele Das Kolloquium dient der Feststellung, ob der oder die zu Prüfende befähigt ist, die Ergebnisse der Bachelor-Thesis, ihre fachlichen Grundlagen, ihre fachübergreifenden Zusammenhänge und ihre außerfachlichen Bezüge darzustellen und zu begründen und ihre Bedeutung für die Praxis einzuschätzen. (§ 27 Abs. 1 Satz 18 BaPO)		
5	Inhalte Ergänzung der Bachelor-Thesis		
6	Verwendbarkeit des Moduls B.A.-Studiengang Sozialarbeit / Sozialpädagogik		
7	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss aller anderen Module des Studiums		
8	Prüfungsformen Mündliche Prüfung durch die an der Bachelor-Thesis beteiligten Prüfer oder Prüferinnen in Gegenwart eines oder einer sachkundigen Beisitzenden (§ 27 Abs. 58 BaPO)		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Prüfungsleistung (Prüfung K)		
10	Stellenwert der Note in der Endnote 5 % (gem. § 28 Abs. 8 BaPO)		
11	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester		
12	Modulbeauftragte(r) und hauptamtlich Lehrende		
13	Sonstige Informationen		